

Völlig legitime Werbung

Zum Leserbrief „Unwürdiger Auftritt“ (HA vom 18. Februar) meint CDU-Mitglied Roswitha Gabel:

Es ist für uns Christdemokraten immer eine große Freude und ein besonderes Highlight, unseren Ministerpräsidenten Volker Bouffier in Hanau begrüßen zu können. Dieses Mal ist er gekommen, um unsere Landratskandidatin Srita Heide im Wahlkampf zu unterstützen. Mit großem Erfolg, wie aus dem wütenden Leserbrief des SPD-Kreistagsabgeordneten Karl Netscher, zu entnehmen

ist. Der Landratskandidat der SPD wird von Anfang an von dem amtierenden Landrat im Wahlkampf unterstützt. Dies ist natürlich legitim und unbestreitbar ein großer Heimvorteil.

Auch wenn man als politischer Gegner feststellen muss, dass schon der Eindruck entsteht, dass der Landrat den Wahlkampf anführt und sein Kandidat genüsslich an seinen Lippen hängt, frei nach dem Motto: Der Chef wird's schon richten.

Am 5. März steht nicht die CDU, sondern ihre Kandidatin Srita Heide zur Wahl. Mit Srita Heide als Landrätin würde nicht nur erstmals eine Frau an der Spitze des Kreises stehen, sondern ein dringend nötiger Politikwechsel im Main-Kinzig-Kreis vollzogen. Dafür zu werben, ist ebenfalls legitim!

Roswitha Gabel
Hanau

er Sache

3800 Zeichen inklusive Leerzeichen umfassen. Leserbriefe senden Sie bitte an die Adresse HANAUER ANZEIGER, Redaktion, Donaustraße 5, 63452 Hanau, per Fax an die Nummer 0 61 81/29 03-3 00 oder per E-Mail an redaktion@hanauer.de.